

Korrekturen/Ergänzungen

zusammengestellt von **Manfred NIEHUIS** und **Rainer MICHALSKI**

NIEHUIS, M. (2008): Der Walker – *Polyphylla fullo* (L., 1758) – in Rheinland-Pfalz (Coleoptera: Lamellicornia: Scarabaeidae: Melolonthinae). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 11 (2): 433-458. Landau.

NIEHUIS, M. (2009): Ergänzungen/Berichtigungen (Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 11 (2, 2008)). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 11 (3): 1077-1082. Landau.

NIEHUIS, M. (2013): Korrekturen/Ergänzungen (Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 11 (2, 2008)). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 12 (3): 1161-1164. Landau.

NIEHUIS, M. (2014): Aktualisierung der Verbreitungsangaben zum Walker – *Polyphylla fullo* (L., 1758) – in Rheinland-Pfalz (Coleoptera: Lamellicornia: Scarabaeidae: Melolonthinae). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 12 (4): 1381-1386. Landau.

Nebenstehenden Beitrag mit einem Nachweis des Walkers (*Polyphylla fullo*) entdeckte Frau Ursula HÄSELBARTH am 27. Juni 2015 in der u. g. Zeitung. Zusätzlich teilte sie einen Fund von Gau-Algesheim mit. Abb. 1 (links): Beitrag BLUM (2015) zum Thema Walker – *Polyphylla fullo*. [Die im Text auch als Finderin des Walkers genannte Dr. Annette STEGMAYER ist die Nachfolgerin von Dr. Volkmar HÄSELBARTH bei der SG Laurenziberg.]



Prominente Gäste

Nicht nur Kaiser finden Ingelheim besuchenswert. Auch Bundespräsident Joachim Gauck machte der Rotweinstadt und dem Kloster Engelthal bereits seine Aufwartung. Ministerpräsidentin Malu Dreyer fühlt sich schon mit den Mitgliedern der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) im Kloster bei Familie Wasem gut aufgehoben, und ihr Innenminister Roger Lewentz lud jetzt zum Auftakt der Innenministerkonferenz in das Kloster ein.



Bundesinnenminister Thomas de Maizière und Katharina Süßenberger ließen sich im Ingelheimer Kloster Engelthal ablichten. Foto: Wasem

Unter den Konferenzmitgliedern befand sich auch Bundesinnenminister Thomas de Maizière, der sich nicht nur beim großen Empfang im Kloster-Innenhof und beim Abendessen mit Ingelheimer Weinen sichtlich wohlfühlte, sondern auch gerne für ein Erinnerungsfoto mit der studentischen Service-Hilfskraft Katharina Süßenberger zur Verfügung stand.

Seltener Gast

Die Natur rund um den Laurenziberg bei Gau-Algesheim hat einiges zu bieten. Das weiß Dr. Annette Stegmayer von der Schutzgemeinschaft Laurenziberg natürlich sehr wohl. Doch das seltsame Knurren, das ihr jetzt dort beim Pflücken von Haumüller-Kirschen plötzlich entgegengebracht wurde, war ihr völlig unerklärlich. Da sie diesem Knurren auf den Grund gehen wollte, machte sie sich mutig auf die Suche nach dem offenkundig von der Störung durch die Kirschenpflückerin



Ein Walker sorgte am Laurenziberg für Aufhorchen. Foto: Stegmayer

nicht sehr angetanen Wesen. Schließlich fand sie das Viecherl auch, nämlich einen lautstark protestierenden und sich an die Unterseite eines Kirschenblattes klammernden Blatthornkäfer. So schnell es ging, besorgte sie sich einen Fotoapparat, hielt das Tier im Bild fest und startete dann die Recherche, mit wem sie es denn da zu tun bekommen hatte. Und sie fand heraus, dass sie wohl auf einen weiblichen „*Polyphylla fullo*“ gestoßen war, der auch als Türkischer Maikäfer oder noch eher unter dem Namen Walker bekannt ist. Walker wird er seit dem 18. Jahrhundert deshalb genannt, weil sich das „Knurren“, das er mittels „Stridulation“ – dem Reiben einer Kante des vorletzten Hinterleibsegments und einer Leiste am Hinterflügel – produziert, wie das Walken von Leder oder Stoffen anhört. Normalerweise ernähren sich die Käfer von Kiefernadeln, gelten aber nicht als Schädlinge. Und sie sind so selten, dass sie in Deutschland per Bundesartenschutzverordnung als besonders geschützt ausgewiesen sind.

Abb. 2 (rechts): Beitrag MICHALSKI (2015) in der Rhein Main Presse. Gegenstand ist der unten mitgeteilte Fund von Albig. ▶

Zirpender Käfer fliegt Albig an

ALBIG (red). Da staunte Karl-Heinz Leonhard, als er am Haus seiner Mutter in Albig einen außergewöhnlich großen Käfer sitzen sah. „Er war 3,5 Zentimeter lang und auffällig gelblich gefleckt. Bei Berührung gab er zirpende Laute von sich“, berichtet der Naturfreund. Über das Internet konnte er das auffällige Tier als einen weiblichen Walker oder Türkischen Maikäfer identifizieren. Seinen Fund meldete er Rainer Michalski von der Nabu-Regionalstelle Rheinhessen-Nahe in Albig, der die Bestimmung bestätigte. „Walker sieht man nur sehr selten, sie sind nicht umsonst streng geschützt. Der Fund in Albig ist ungewöhnlich, denn der übliche Lebensraum der Art sind Kiefernbestände auf Sandboden“, erklärt Michalski.

Herr LEONHARD meldete aus Albig (Rheinhessen) ein Walker-♀, das vor seinem Haus auf der Straße saß und bei Berührung laut zirpte, an Rainer MICHALSKI (Bad Kreuznach), Nabu.



Abb. 3: Walker-♀ von Albig. Foto: R. MICHALSKI.

Aufgrund eines Aufrufs (MICHALSKI 2015; NABU Regionalstelle Rheinhessen-Nahe) kamen weitere Daten zusammen, die hier weitestgehend übernommen sind, soweit sie Rheinland-Pfalz und – bei Extremdaten – schon bestätigte Raster betreffen und die Beobachtungen nach Befragung der Anrufer „passten“. Nachfolgend sind alle Funde inkl. der in der Zeitung gemeldeten zusammengestellt:

Schwer zu beobachten

Walker seien trotz ihrer Größe nur schwer zu beobachten. Die Käfer flögen an warmen Abenden von Juni bis August von der Dämmerung bis in die Nacht. Sie hielten sich meist in den Baumkronen auf. Zur Eiablage würden sich die Weibchen in den Boden eingraben. Dort finde auch die Entwicklung von der Larve bis zum fertigen Insekt statt, die drei bis vier Jahre dauere. Die bis acht Zentimeter langen Larven ernährten sich überwiegend von Graswurzeln. Der Nabu ruft die Bevölkerung zur Mithilfe auf, um Daten zur Verbreitung des Walkers in Rheinhessen zu bekommen. Wer einen Walker sieht, meldet sich bei Nabu unter Telefon 067 31 / 54 75 66 oder info@NABU-Rheinhessen.de.



Der weibliche Walker, der jetzt in Albig bei Alzey gesichtet wurde. Foto: Rainer Michalski/Nabu

TK 6214SW **MA20NE** Bechenheim Friedhof 12. August 2015 Helga JUNGBLUTH (Käfer hat „vibriert“)

TK 6014NW **MA23SE** Gau-Algesheim 12. Juli 2004 Dr. Volkmar u. Ursula HÄSELBARTH (Fotobeleg)

TK 6014NW **MA23SE** Gau-Algesheim 27. Juli 2015 1 Ex. in einem Blumenkasten unter Laub (hat bei Berührung laut „gebrummt“) Willy SCHWARZ

TK 6214NE **MA31SE** Albig 28. Juli 2015 1 ♀ Herr LEONHARD (Fotobeleg R. MICHALSKI, s. Abb. 3)

TK 6214SE **MA31SW** Alzey Weinheimer Straße 80 1 ♂ 11. Juli 2015 Fam. FILLINGER (Fotobeleg)

TK 6014NW **MA33SW** Gau-Algesheim Laurenziberg [ca. 26.] Juni 2015 1 Ex. Dr. Annette STEGMAYER (BLUM 2015)

TK 6215SW **MA40NW** Eppelsheim 1. August 2015 Barbara DIESBACH (Käfer hat bei Berührung gezirpt)

TK 5915SW **MA43NW** Mainz-Gonsenheim Kapellenstraße 2007 1 Ex. Hans-Jürgen DECHENT (Saulheim)

TK 6015NW **MA43NW** Manz-Finthen Garten 1. August 2015 1 Ex. Frau KLEEFELD (großer Käfer, gelb gefleckt, hat gefaucht)

TK 5915SW **MA44SW** Mainz-Gonsenheim Lennebergwald Grünes Haus 22. April 2015 (extrem frühes Datum) 1 Ex. Stefan DORSCHEL

TK 5915SW **MA44SW** Mainz-Gonsenheim Lennebergwald Grünes Haus Anf. Mai 2015 (extrem frühes Datum) 1 Ex. Stefan DORSCHEL

TK 5915SW **MA44SW** Mainz-Gonsenheim ca. 1 km E Lennebergwald An der Oberbrücke 3. Juli 2015 Frau WAGNER

TK 5915SW **MA44SW** Mainz-Mombach Ri. Mainzer Sand 15. Juni 2015 und einige Tage später je 1 Ex. Petra RAAB



Abb. 4 (links): Belegfoto eines männlichen Walkers von Mainz-Gonsenheim. Meldung: Frau WAGNER.

Abb. 5 (rechts): Belegfoto eines männlichen Walkers von Guntersblum. Meldung: Frau NANZ.

TK 5915SW MA44SW Mainz-Mombach nahe Waldfriedhof Ende Juni 2015 1 Ex.
Stefan DORSCHER

TK 6216NW **MA51NW** Guntersblum Gänsweide 5 1 ♂ Marianne NÄNZ (Fotobeleg)

TK 6912NW MV03NE Fischbach b. Dahn Bitscher Straße 23. Juli 2015 Susanne
MAURER (mit Fotobelegen)

Bei passender Gelegenheit soll für die Art eine aktualisierte rheinland-pfälzische Verbreitungskarte vorgestellt werden.

Quellen:

BLUM, H.-W. (2015): Seltener Gast. In: Köpfe, Klatsch und Kurioses. – Allgemeine Zeitung Ingelheim – Bingen, Rubrik Kreis Mainz-Bingen, Samstag, 27. Juni 2015, S. 25.

MICHALSKI, M. (2015): Zirpender Käfer fliegt Albig an. – Rhein Main Presse Rheinhessen 15 13. August 2015.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2015-2016

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Niehuis Manfred, Michalski Rainer

Artikel/Article: [Korrekturen/Ergänzungen 229-232](#)